

Aktuelle Probleme postkolonialer Räume in historischer Perspektive ◆ Vorschlag einer Sequenzplanung ◆ zwei- und fünfständig

Standard (12.2., 2-/5-stündig)	Obligatorisch	Optional (v.a. 5-stündig)
<p>3.4.7 (1) die Entstehung antikolonialer Bewegungen als Folge zerfallender Imperien nach 1918 erklären (Imperium, Kolonialismus, Vierzehn Punkte, Selbstbestimmungsrecht der Völker, Völkerbund, Mandatsgebiet)</p>	<p><u>Einführung (1) – Von der kolonialen Weltordnung über die Dekolonisation zur Gegenwart</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kartenreihe: von der kolonialen Weltordnung über die Dekolonisation zur Gegenwart • Ausgangspunkt: Weltordnung um 1900 • Kolonialismus – mehr als ein Herrschaftsverhältnis (unterschiedliche Dimensionen des Phänomens) • Aktuelle Kontroverse (= übergeordnete Leitfrage für die Einheit): <i>Wie weit reicht die Verantwortung von Kolonialismus und Dekolonisierung?</i> <p>➔ siehe Unterrichtsentwurf (741)</p>	<p><u>Einführung (2) – Fallbeispiel Belgisch-Kongo</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Leitfrage: <i>Warum ein solches Desaster?</i> • Jahrhundert-Bild „Degendieb von Léopoldville“ • Dekolonisation als Moment: Reden König Baudouins und Patrice Lumumbas • Dekolonisierung als Prozess: Rückblick in die koloniale Vergangenheit, Ausblick auf die weitere Entwicklung – „Souveränität“? • Analyseperspektiven / Analysemodell <p>Vertiefungsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildanalyse „Degendieb“ • Belgien erinnerungskultureller Umgang mit der kolonialen Vergangenheit ➔ siehe Unterrichtsentwurf (742)
	<p><u>Voraussetzungen und Triebkräfte der Dekolonisation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Leitfrage(n): <i>Welche Faktoren setzen die Dekolonisation in Gang? Warum mit solcher Dynamik? Antrieb von außen oder von innen?</i> • Erarbeitung von äußeren und inneren Faktoren, die die Dekolonisation in Gang brachten (über Quellen bzw. DT, vgl. 7431) • Entwicklung eines eigenen Erklärungsmodells (Zusammenwirken von inneren und äußeren Faktoren, vgl. 7432; ggf. Abgleich mit Historiker-Vorschlägen¹: 7433) 	<p>Alternative (aufwändigere) Erarbeitung der Faktoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der Voraussetzungen und Triebkräfte in afrikanischen Schulbüchern²
<p>3.4.7 (2) Formen der Dekolonisierung charakterisieren (Revolution, Unabhängigkeitskrieg, gewaltloser Widerstand, nationale Befreiungsbewegung, Dekolonisierung „von oben“)</p>	<p><u>Vielgestaltige Wege zur Unabhängigkeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Leitfrage: <i>Wege zur Unabhängigkeit – (Warum) friedlich oder gewaltsam?</i> • Bildimpulse zu unterschiedlichen Dekolonisationssituationen (friedlich – gewaltsam) • Erarbeitung des durch die Kolonialmächte vorgegebenen Rahmens („Britischer Weg“ und „Französischer Weg“³) • arbeitsteilige Untersuchung von Fallbeispielen im knappen Überblick⁴ (ggf. über Internet-Recherche und Präsentation durch Schülergruppen) • Systematisierung: Herausarbeiten von Unterschieden und Gemeinsamkeiten, von bestimmenden Faktoren bzw. „Regeln“ 	<p>Vertiefungsmöglichkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Redenanalyse (bspw. Charles de Gaulles in Brazzaville 1958⁵ und / oder Harold Macmillan in Südafrika 1960⁷)

¹ Vgl. bspw. Jansen/Osterhammel: Dekolonisation, S. 25f.

² Daniel V. Moser-Léchot: Wege zur Unabhängigkeit. Die Darstellung der Entkolonialisierung in afrikanischen Schulbüchern, in: Geschichte lernen, Heft 99: Dekolonisation (2004), S. 59-65.

³ Vgl. Jansen/Osterhammel: Dekolonisation, S. 43f.

⁴ Siehe bspw.: Martineau, S.: Antikoloniale Bewegungen in Afrika. Drei Beispiele, in: APuZ 44-45/2012: Kolonialismus, S. 38-44 (<https://www.bpb.de/apuz/146981/antikoloniale-bewegungen-in-afrika-drei-beispiele>)

⁶ Zit. bspw. in: Ansprenger, F.: Politik im Schwarzen Afrika. Die modernen politischen Bewegungen im Afrika französischer Prägung, Wiesbaden 1961, S. 476f. (➔ books.google.de)

⁷ Henke-Bockschatz, G.: The wind of change is blowing through this continent. Macmillans Rede vor dem südafrikanischen Parlament, in: Geschichte lernen, Heft 99: Dekolonisation (2004), S. 32-35.

	<ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierung: Korrelation zwischen Dekolonisation und aktueller Lage⁵? 	
3.4.7 (3) den Dekolonisierungsprozess an einem ausgewählten Raum / an zwei ausgewählten Räumen (zum Beispiel Israel-Palästina, Südafrika, Indien, Mittlerer Osten, Vietnam) analysieren und bewerten	<p>Ausführliche Untersuchung eines Fallbeispiel, bspw.:</p> <p>Indien (1) – Ausgangsbedingungen und Hauptakteure</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Leitfragen als Untersuchungsperspektiven: (<i>auf historischer Ebene</i>) „Übertragung der Macht“ oder „Sieg im Freiheitskampf“⁸ (<i>mit Bezug zur Gegenwart</i>) Wie weit reicht das Erbe der Dekolonialisierung (bspw. zur Erklärung des Kaschmir-Konflikts)? • Untersuchung der Ausgangsbedingungen in langfristiger Perspektive (vgl. DT 7434) und der Hauptakteure (Großbritannien – indische Unabhängigkeitsbewegung: Nationalkongress und Muslim-Liga) • (Erstes) Urteil: „Übertragung der Macht“ oder „Sieg im Freiheitskampf“? 	<p>Vertiefungsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Widerstand Gandhis⁹ • Gandhi im Spielfilm¹⁰
	<p>Indien (2) – Vorgeschichte und Teilung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung der unmittelbaren Vorgeschichte: Zweiter Weltkrieg als Katalysator, Schicksalsjahr 1942 • Die „Tragödie der Teilung“ und die unmittelbaren Folgen • Urteil zur Leitfrage auf historischer Ebene (s.o.): „Übertragung der Macht“ oder „Sieg im Freiheitskampf“? • Diskussion der „Schuld-Frage“: Wer ist verantwortlich für die „Tragödie der Teilung“? 	<p>Ausführliche Erarbeitung der Vorgeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhandlungen um die Unabhängigkeit als Rollenspiel: britischer Vizekönig Louis Mountbatten – Mahatma Gandhi – Jawaharlal Nehru – Muhammad Ali Jinnah <p>Vertiefungsmöglichkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Redeanalyse: Jawaharlal Nehru – „Verabredung mit dem Schicksal“¹¹
	<p>Indien (3) – Bedeutung, Folgen und Erbe</p> <ul style="list-style-type: none"> • multiperspektivische, arbeitsteilige Untersuchung der Bedeutung und Folgen der Dekolonialisierung: für Indien, Pakistan, Großbritannien bzw. Europa und (andere) Kolonien • Urteil auf historischer Ebene: Die Unabhängigkeit Indiens „als Schlüsselereignis des 20. Jahrhunderts“¹²? • Urteil mit Bezug zur Gegenwart: Wie weit reicht das Erbe der Dekolonialisierung (Bezug zum Kaschmirkonflikt)?¹³ 	<p>Vertiefungsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich des Fallbeispiels Indien mit Belgisch-Kongo (s.o.) • Unabhängigkeit Indiens – Geburtsstunde der „Dritten Welt“? Untersuchung der Konferenz von Bandung¹⁴

⁵ Grundlage bspw.: aktueller Human Development Index (https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_countries_by_Human_Development_Index)

⁸ Vgl. Lütt: „Übertragung der Macht“ oder „Sieg im Freiheitskampf“?

⁹ Vgl. auch: Jahn, E.: Die fatale Verklärung des Politikers Mohandas K. Gandhi zum Heiligen. Seine Rolle in der nationalen Unabhängigkeitsbewegung Indiens. Frankfurter Montags-Vorlesungen, 10. Juli 2017: <http://www.fb03.uni-frankfurt.de/67249892/DSFrMoV19-NET-GandhiNational-60.pdf>

¹⁰ Analyse einer Szene (bspw. Salzmarsch) aus „Gandhi“ (Regie: Richard Attenborough, 1982), vgl.: Ammerer, H.: Filmanalyse. Arbeitsblätter für einen kompetenzorientierten Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 2016, S. 35-37; zu Gandhi bzw. dem Salzmarsch: Mann, M.: Gandhi als Mahatma, in: Geschichte lernen, Heft 56: Indien (1997), S. 30-34.

¹¹ Vgl.: Bischoff, M. / Montefiore S. S.: Reden, die unsere Welt veränderten, Berlin 2015, S. 157 f.

¹² Dharampal-Frick / Ludwig: Kolonialisierung Indiens, S. 148.

¹³ Vgl. auch ZEIT-Artikel „Die Last auf den Gefühlen“, DIE ZEIT, 20.10.2016 (<https://www.zeit.de/2016/44/indien-maggi-nestle-kolonialismus/seite-3>)

¹⁴ Vgl. bspw.: Le Quintrec, G. / Geiss, P. (Hgg.): Histoire / Geschichte. Europa und die Welt seit 1945, Leipzig 2006, S. 88f.

		<p><u>Untersuchung weiterer Fallbeispiele, z. B. Vietnam, Algerien, Südafrika, Israel-Palästina</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeitsteilige Untersuchung weiterer Fallbeispiele mit Hilfe des Analyserasters (7426) • Materialpool aus Schulbüchern bzw. eigenständige Internet-Recherche • bspw. als Projektarbeit mit eigenständiger Sicherung und Präsentation • Vergleich der Fallbeispiele (auch der vorher im Unterricht besprochenen: Indien, ggf. Belgisch-Kongo), Ableitung von „Regeln“ bzw. vorsichtigen Verallgemeinerungen
3.4.7 (4) aktuelle Probleme vor dem Hintergrund von Kolonialismus und Dekolonisierung erörtern (zum Beispiel Neokolonialismus, Islamismus, ethnopolitischer Konflikt, failed state, „11. September“)	<p><u>8. Die Weltordnung nach der Dekolonisation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Leitfragen: <i>Nach- oder neokoloniale Weltordnung? Wirklich unabhängig?</i> • Begriff und Kriterien für „Neokolonialismus“ • arbeitsteilige Untersuchung verschiedener Themenbereiche wie Weltwirtschaft, Land grabbing, Entwicklungshilfe¹⁶ (bspw. als Gruppenpuzzle) • Urteil Leitfrage und zur übergeordneten Fragestellung nach der Verantwortung von Kolonialismus und Dekolonisierung für Problemstellungen der Gegenwart (s.o.) 	<p><u>Postkoloniale Erinnerungskulturen</u>¹⁵</p> <ul style="list-style-type: none"> • erinnerungskultureller Umgang ehemaliger Kolonialmächte mit ihrer kolonialen Vergangenheit (Auswahl entsprechend der untersuchten Fallbeispiele) • Vergleich mit dem erinnerungskulturellen bzw. geschichtspolitischen Umgang Deutschlands mit seiner kolonialen Vergangenheit

¹⁵ Literaturtipp.: Fenske u.a.: Kolonialismus und Dekolonisation; IpB 338/2018: Europa; APuZ 40-42/2019: Deutsche Kolonialgeschichte

¹⁶ Insb.: Ziai, A.: Neokoloniale Weltordnung? Brüche und Kontinuitäten seit der Dekolonisation, in: APuZ 44-45/2012: Kolonialismus, S. 23-30

Literatur in Auswahl:

Übergreifende Darstellungen

- APuZ 44-45/2012: Kolonialismus
- APuZ 40-42/2019: Deutsche Kolonialgeschichte
- Darwin, J.: Der imperiale Traum. Die Globalgeschichte großer Reiche 1400-2000, Frankfurt a. M. 2010
- IpB 338/2018: Europa zwischen Kolonialismus und Dekolonisierung
- Jansen, C. J. / Osterhammel, J.: Dekolonisation. Das Ende der Imperien, München 2013
- Osterhammel, J. / Jansen, J. C.: Kolonialismus. Geschichte, Formen, Folgen, München 2012
- Reinhard, W.: Die Unterwerfung der Welt. Globalgeschichte der europäischen Expansion. 1415-2015, München 2018
- Rothermund, D.: The Routledge Companion to Decolonization, London 2006
- Ders.: Delhi, 15. August 1947. Das Ende kolonialer Herrschaft, München 1998
- Wendt, R.: Vom Kolonialismus zur Globalisierung. Europa und die Welt seit 1500, Paderborn 2016

Zu einzelnen Ländern (v.a. Indien)

- Bode, M.: Der Weg ins Chaos. Die Unabhängigkeit von Belgisch-Kongo, in: Geschichte lernen 99/2004: Entkolonialisierung, S. 52-58
- Dharampal-Frick, G. / Ludwig, M.: Die Kolonialisierung Indiens und der Weg in die Unabhängigkeit, in: Der Bürger im Staat 59 [2009], S. 148-156
- Jahn, E.: Die fatale Verklärung des Politikers Mohandas K. Gandhi zum Heiligen. Seine Rolle in der nationalen Unabhängigkeitsbewegung Indiens. Frankfurter Montags-Vorlesungen, 10. Juli 2017: <http://www.fb03.uni-frankfurt.de/67249892/DSFraMoV19-NET-GandhiNational-60.pdf>?
- Lütt, J.: „Übertragung der Macht“ oder „Sieg im Freiheitskampf“? Der Weg zur indischen Unabhängigkeit, in: Mommsen, W. J. [Hg.]: Das Ende der Kolonialreiche. Dekolonisation und die Politik der Großmächte, Frankfurt a. M. 1990, S. 47-66
- Mann, M.: Geschichte Indiens. Vom 18. bis zum 21. Jahrhundert, Paderborn u.a. 2005
- Rothermund, D.: Der Freiheitskampf Indiens, Stuttgart 1967
- Ders.: Geschichte Indiens. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 2018

Fachdidaktik/Schulbuch

- Brückmann, A.: Von den Kolonien zur „Dritten Welt“, Stuttgart 1999
- Fenske, U. / Groth, D. / Guse, K.-M. / Kuhn, B. P. [Hgg.]: Kolonialismus und Dekolonisation in nationalen Geschichtskulturen und Erinnerungspolitiken in Europa, Frankfurt a. M. 2015
- Geschichte lernen 99/2004: Entkolonialisierung
- Praxis Geschichte 2/2004: Dekolonisation